

**Zeitschrift:** Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik  
**Band:** 7 (1952)  
**Heft:** 1

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

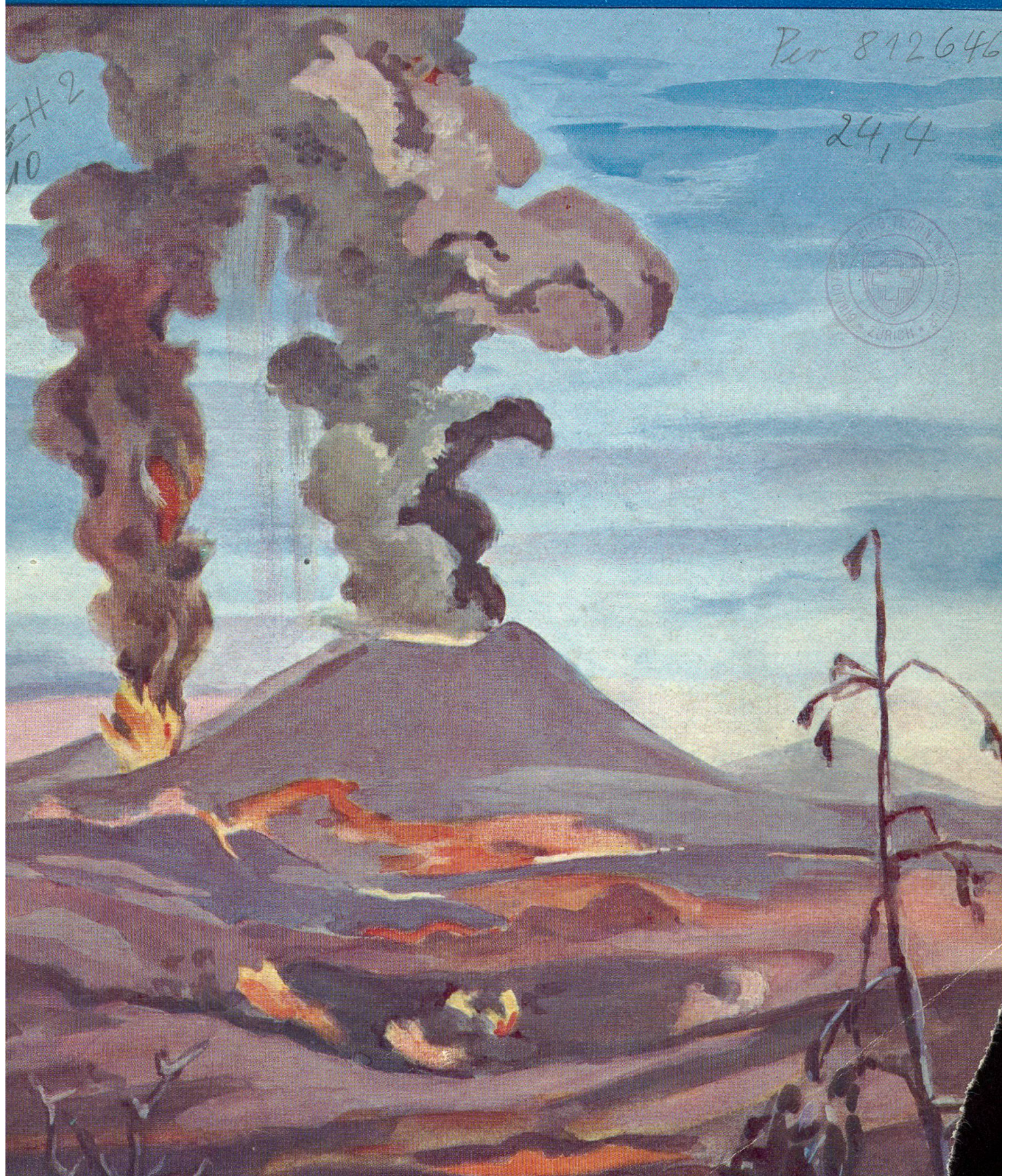
# Prisma

Illustrierte Monatsschrift  
für Natur, Forschung und Technik

*fir*

*Per 812646*

*24,4*



*H 2  
10*

# BUCHBESPRECHUNGEN

**Der Sternenhimmel 1952.** Von Robert A. Naef. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Das kleine astronomische Jahrbuch ist jetzt im zwölften Jahrgang erschienen und der beobachtende Sternfreund hat damit für dieses Jahr wieder den bestens bewährten Himmelsfahrplan zur Hand. Ohne Zeitverlust findet er im „Astrokalendar“ für jeden Tag all das verzeichnet, was auf der Himmelsbühne von den kosmischen Akteuren gespielt wird. Kein beachtenswerter Vorgang wird ihm entgehen — vorausgesetzt, daß die Launen des Wettergottes das Durchführen des Beobachtungsprogrammes gestatten.

Wer außer Naefs zuverlässigem Sternbüchlein noch im Besitz einer drehbaren Sternkarte ist — am besten eignet sich die von der Astronomischen Gesellschaft Bern herausgegebene Karte „Sirius“ — der wird ohne allzugroße Schwierigkeiten die Ereignisse am Himmelsgewölbe zu lokalisieren vermögen. Immerhin soll darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Sternfreund sein Werkzeug zu richtigem Einsatz bringen muß. Zur Sirius-Sternkarte gehört eine Gebrauchsanweisung, die sorgfältig zu studieren ist und beim kleinen astronomischen Jahrbuch hat der Anfänger sich mit den vielen Abkürzungen vertraut zu machen. Nur mit Hilfe eines wohlausgedachten und konsequent durchgeführten Systems solcher Abkürzungen ist es möglich geworden, den reichen Inhalt auf bescheidenem Raum unterzubringen. Das vorliegende schweizerische Jahrbuch darf all denen vorbehaltlos empfohlen werden, die offenen Auges die immer wieder von neuem reizvolle Geschehnisse am Himmelszelt verfolgen möchten. Schon die Tatsache des zwölften Jahrganges beweist, daß das Büchlein ein vorhandenes Bedürfnis voll zu befriedigen vermag.

P. S.

**Basel.** Von Gertrud Lendorff. Paul Haupt Verlag, Bern 32 Bildtafeln, 14 Initialen nach Holbein, 21 Textseiten, Kart. Fr. 4.50.

Die Verfasserin des Heftes Nr. 42 der Schweizer Heimatbücher, Dr. Gertrud Lendorff, legt mit „Basel, im Bund der alten Eidgenossenschaft“ ein hübsches und wertvolles Mosaik zu den Veröffentlichungen des Herausgebers Walter Laederach. Sie zeigt uns die hochinteressante Wandlung der mittelalterlichen Weltstadt, die beim Eintritt in den Bund der Eidgenossenschaft eine überaus starke merkantile Entwicklung durchgemacht hat und allmählich zur etwas beschaulicheren Stadt des Bürgertums wird. Auf Schritt und Tritt begegnen wir jedoch einer ganz speziellen baslerischen Eigenheit — und zwar von der Zeit ihrer kommerziellen Blüte bis in die Gegenwart —: der eigenständigen, weltweiten Kultur. Text und Bild erfreuen uns gleicherweise. Wendet sich das Wort vornehmlich der äußeren und inneren Entwicklung der Stadt zu, den Druckerherren, Gelehrten und Künstler, der Bedeutung der Universität und der Zünfte, so gibt uns das Bild in ausgezeichneten Wiedergaben Einblick in die alte Wohnkultur und in das Schaffen auf höchster Blüte stehenden Handwerks. Jedermann, der Basel einen Besuch abstattet, wird mit großem Gewinn vorher das hübsche Heft zur Hand nehmen, und der Basler selbst wird und darf auf eine Stadt erneut besonders stolz sein (was man ja allerdings kaum betonen muß).

**Kultur und Technik.** Monatshefte für Kultur und Technik. Verlag Dr. Hans F. Oehler, Hannover. 48 Seiten, illustriert. Einzelheft DM 1.50.

Aus der Erkenntnis heraus, daß sich heute die stetig fortschreitende Technik und die das Altüberlieferte und Ruhende pflegende Kultur immer weiter auseinanderleben und daß sich daraus ein gefährlicher Zwiespalt der Menschen und der Zeit ergeben muß, will diese neue Zeitschrift, von der bisher zwei sehr reichhaltige und interessante Hefte vorliegen, den Brückenschlag zwischen der Technik und der Kultur versuchen, der lebensnotwendigen Synthese dienen. Sie will nicht die einseitigen Spezialisten, sondern die nach Universalität strebenden Wissenschaftler und Techniker zu Worte kommen lassen und kann so einem nicht nur sehr wertvollen, sondern geradezu katastrophenvermeidenden Ziele deutlich werden.

H. Sch.

## Unser Titelbild

Am 20. Februar 1943 entstand mitten aus einem Acker in der Sierra Madre del Sur ein neuer Vulkan, der Parícutin (siehe den Beitrag „Flammende Berge“ in diesem Heft) und aus dem frisch geborenen Vulkan brach sehr bald aus der Flanke ein zweiter feuerspeiender Berg, der Zapiche. (Nach einem an Ort und Stelle gemalten Original von M. Weihmann wiedergegeben)



*Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik*

Biel, Mai 1952, 7. Jahrgang, Nummer 1

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

## Inhalt des Heftes 1

*Die Bisons grasen wieder*

Von A. M. Nordberg

*Hormone bekämpfen Unkraut*

Von Edith Primost

*Zwischen Bernina und Böhmerwald*

Von Heinz Scheibenpflug

*Atomkraft-Flugzeuge im Bau*

*Der Takahe*

Von Kurt K. Doberer

*Ein Heilmittel gegen Tuberkulose?*

*Flammende Berge*

Von Dr. E. Zenker

*König der Sträucher*

Von Franz Mottl

*Die erste Atomzentralheizung der Welt*

*Farben in Grautönen*

Von Dipl. rer. nat. Hans Amsler

*Eine Elektronen-Nähmaschine*

*Pflanzenwelt der Höhlen*

Von Dr. Friedrich Morton

*Doppelwaggons wieder aktuell*

*Unbekanntes vom Maiglöckchen*

*Sterne am Frühlingshimmel*

Von Dr. Heinrich Eichhorn

*Kurzberichte*

*Spektrum*

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung: Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 64, Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 2.10, Jahresabonnement 12 Hefte Fr. 21.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte Fr. 11.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise:  $\frac{1}{4}$  Seite 350 Fr.,  $\frac{1}{2}$  Seite 180 Fr.,  $\frac{1}{4}$  Seite 95 Fr.,  $\frac{1}{8}$  Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Umschlagseite 380 Fr.

Für Westdeutschland: Alleinvertrieb, Anschrift der Schriftleitung und Anzeigenannahme: Prisma-Vertrieb, Stuttgart-Feuerbach, Postfach 136

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

\* 52, 678